

Zementgebundener, faserarmerter, und fließfähiger Werk trockenmörtel mit Körnung bis 4 mm. Erfüllt die Anforderungen der SIA 251 und EN 13813 als CT-C20-F5.

- Normal trocknend
- fließfähig
- für Fussbodenheizung geeignet
- Begehbar nach 24 Std.
- Feldgrößen bis 100 m²



ANWENDUNGSGEBIET

weber.floor 4341 ist ausschliesslich zementgebunden und daher auch für Dauernassbereiche wie gewerbliche Waschküchen und Garagen geeignet. Als Verbundestrich, auf Trennlage und auf Dämmschicht beheizt und unbeheizt.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

weber.floor 4341 Zement-Fliessestrich kann im Verbund, auf Trennlage und auf Dämmschicht eingesetzt werden. Der tragende Untergrund muss allen Ansprüchen der gültigen SIA-Norm entsprechen. Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein. Bei Verbundlösungen muss der Untergrund mit einem geeigneten Verfahren z. B. Schleifen oder Kugelstrahlen vorbereitet werden. Die Oberflächenzugfestigkeit muss bei befahrenen Flächen > 1,5 N/mm² und im Wohnungsbau > 1,0 N/mm² betragen um einen dauerhaften Verbund sicherzustellen. Weiterhin ist eine Haftbrücke aus weber.floor Zementhaftbrücke als Schlämme auf den vorgeässten Betonuntergrund einzubürsten. Der Einbau des Estrichmörtels erfolgt auf der noch feuchten Haftschlämme.

VERARBEITUNG

Mit allen gängigen Putzmaschinen und Mischpumpen, die für Fliessestrich geeignet sind, insbesondere mit der m-tec Duomix 2000. Hinweis: Der statische Mischer am Schlauchende ist zu empfehlen. Schlauchdurchmesser > 35 mm, optimal 40 mm. Aufstellen vom Nivellierböckchen und anlegen eines Meterrisses zur Erlangung der vorgesehenen Estrichdicke. Das Material wird über die Mörtelschläuche zum Einbauort gepumpt. Der Estrich ist mittels Hin- und Herschwenken des Giessschlauches gleichmässig auf dem Untergrund zu verteilen. Dabei soll stets von der oberen zur unteren Trennlage gearbeitet werden. Zum optimieren der Oberfläche und als perfekte Nivellierung ist nach dem Erreichen der Estrichsollhöhe sofort mit der Schwabbelstange durchzuschlagen.

MEHR INFORMATIONEN

PRODUKTEDETAILS



Wasserbedarf: ca. 4,6 l / 40 kg

Lagerung: Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 6 Monate lagerfähig.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

pro cm Schichtdicke : ca.19,0 kg/m²

DATENBLÄTTER

 [Sicherheitsdatenblatt](#)

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- faserarmiert
- zementgebunden
- grosse Feldgrössen möglich
- beheizt oder unbeheizt
- geringes Schwindmass < 0,3 mm/m

Technische Daten	
Wasserbedarf:	ca. 11 -12%, abhängig vom Herstellwerk
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 20 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 5 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	30 - 35 Min. bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C - < 30°C
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C - < 25°C
Frischmörtelrohichte:	ca. 2,2 kg/dm ³
Trockenrohichte:	ca. 2,1 kg/dm ³
Baustoffklasse:	A1 gem. EN 13813
Schichtdicke:	30 - 80 mm bzw. gem. SIA 251 (Mindestschichtdicke gilt für Verbundkonstruktionen)
Konsistenz:	35 - 40 cm mit 1,3-l-Prüfdose
Belegereife:	< 3,0% (CM)
Begehbarkeit:	nach 24 Stunden
Teilbelastbarkeit:	nach > 3 Tagen
Vollbelastbarkeit:	nach > 28 Tagen
Schwinden:	< 0,3 mm/m
Innenanwendung:	ja
Aussenanwendung:	nein

Entsorgung:

Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser aus und kann anschliessend entsprechend den kantonalen Vorschriften als Bauschutt entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Ausgleichsbedarf geschätzt werden. Für die Estrichdicke gelten die Regeln der SIA 251 für Zementestriche. Die Randstreifen für weber.floor 4341 sollten mindestens 10 mm dick sein. Über Bauwerksfugen sind auch im Estrich Fugen anzuordnen und elastisch zu verfüllen. Eine fugenlose Estrichfläche ist bis zu einer maximalen Feldgrösse von 100 m² und einer maximalen Seitenlänge von 10 m möglich, wobei ein Seitenverhältnis von 2:1 anzustreben ist. Bei konstruktiven Besonderheiten und speziellen Raumgeometrien sind Scheinfugen anzuordnen, z. B. Raumteiler, Mauereinsprünge, verschiedene Estrichdicken, Türdurchgänge. Das Herstellen von eventuellen Scheinfugen ist ab dem 2. Tag möglich. Dämmschichten dürfen nur aus Dämmstoffen nach SIA 251 bestehen. Bei einer kombinierten Anwendung von Trittschall- und Wärmedämmplatte ist die Trittschalldämmplatte grundsätzlich als durchgängige Lage auszuführen; bei Wahlmöglichkeit als erste Lage. Ausnahme ist der Ausgleich von Rohrleitungen mit Dämmplatten oder weber.floor Kombidämmung. Die Dämmplatten sollen vollflächig auf der Unterlage aufliegen und müssen mit dichten Stössen im Verband verlegt werden. Mehrlagige Dämmschichten sind so zu verlegen, dass die Stösse gegeneinander versetzt sind. Dabei dürfen höchstens zwei Lagen aus Trittschalldämmstoffen bestehen. Die oberste Lage ist unter die Folie des Randstreifens zu schieben.

BESONDERE HINWEISE

weber.floor 4341 muss immer belegt werden. Stellen Sie sicher, dass der gewählte Bodenbelag und Kleber auf weber.floor 4341 eingesetzt werden kann. Ungünstige Baustellenbedingungen, wie beispielsweise niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit, zu hoher W/Z-Wert, hohe Schichtdicken usw. verzögern die Austrocknung. Vor der Oberbelagsverlegung muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden. Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen SIA Norm 251. Keine Fremdstoffe beimischen.

NACHBEARBEITUNG

Beim Estricheinbau und 3 Tage danach müssen Fenster und Türen geschlossen bleiben. Zugluft ist zu vermeiden. Starke Sonneneinstrahlung z. B. in Wintergärten, Ausstellungsräumen, Glasschiebetüren ist zu vermeiden. Scheinfugen können nach 48 Stunden geschnitten werden. Das Anschleifen des weber.floor 4341 sollte frühestens nach 14 Tagen, wenn möglich kurz vor der Oberbelagsverlegung, erfolgen. Bei beheizten Konstruktionen darf mit dem Funktionsheizen frühestens 21 Tage nach Einbau begonnen werden.

SICHERHEITSHINWEIS

Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille/Gesichtsschutz/Handschuhe tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten, abrufbar unter www.weber-marmoran.ch. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Chromatarmer Rezeptureinstellung.